

## PRÄVENTION

Das Präventionsprojekt SpielGrenze begeistert Kinder zwischen 4 und 8 Jahren. Spielerisch lernen sie, wie sie sich in unangenehmen Situationen äußern und behaupten können und damit auch, wie sie sich gegen sexuelle Übergriffe von Jugendlichen und Erwachsenen schützen können. SpielGrenze ist ein Präventionsprojekt gegen sexuellen Missbrauch.

Sexuelle Übergriffe verletzen die körperlichen und seelischen Grenzen von Kindern. Kinder, die sexuelle Übergriffe erfahren haben, kämpfen oft ein Leben lang mit den Folgen: Misstrauen, Antriebsschwäche, Unlust, Depression, Angstzustände, Panikattacken. SpielGrenze macht Kinder stark, damit es gar nicht erst so weit kommt.

SpielGrenze besteht aus einem altersgerechten Stärkungstraining und einem Puppenstück. Selbstverständlich zeigt SpielGrenze keine Situationen sexuellen Missbrauchs.

## DAS PUPPENSPIEL

Unser Puppenspiel stärkt das Selbstbewusstsein von Mädchen und Jungen. SpielGrenze macht den Kindern keine Angst. Denn Angst ist eine schlechte Beraterin.

Clara, die Hauptfigur, erlebt keine Situationen von sexuellem Missbrauch, wohl aber Alltagssituationen, die ihr unangenehm sind. Sie lernt in diesen



Situationen zu sagen, was sie nicht will. Allmählich traut sie sich, klar NEIN zu sagen. Entsprechend lernen die Kinder selbstbestimmt zu handeln.

Für Kinder ist es wichtig, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden und zu erkennen, was sie mögen und was nicht. Wir wollen sie ermutigen sich klar zu äußern, wenn sie in eine unangenehme Situation geraten

## INFOS UND KONTAKT



DREIST e.V.

Anke Sieber, Angela Kunz

Geschlechtsspezifische Bildungs-,  
Sozial- und Beratungsarbeit

Eisenbahnstr. 18  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/22669  
Fax: 03334/381921

[www.dreist-ev.de](http://www.dreist-ev.de)  
[info@dreist-ev.de](mailto:info@dreist-ev.de)

Unterstützen Sie diese Arbeit  
durch Ihre Spende:  
Stichwort: "Präventionsprojekt"  
Kt.nr.: 3120059322  
BLZ: 17052000,  
Sparkasse Barnim

Mit freundlicher Unterstützung  
der "Aktion Mensch",



der Stiftung  
"Großes Waisenhaus zu Potsdam"



und der Stiftung  
"Bündnis für Kinder - gegen Gewalt"



# Spiel Grenze

PRÄVENTION VON  
SEXUELLEM MISSBRAUCH





## TRAINING FÜR STARKE MÄDCHEN UND STARKE JUNGEN

Begleitet wird das Puppenspiel von Spiel- und Stärkungsübungen, bei dem die Kinder lernen können unangenehme Situationen zu erkennen und zu handeln. Auch hier kommt die Handpuppe Clara zum Einsatz.



Spielerisch entdeckt Clara gemeinsam mit den Kindern ihre Welt des "Nein - Sagens".

Durch verschiedene Übungen wie starkes Stehen, Hilfe holen, Weglaufen, Schreien und dem deutlichen "Nein sagen", werden die Kinder darin bestärkt, ihre körperlichen und emotionalen Grenzen zu behaupten. Die Kinder lernen, seltsame Situationen bewusster wahrzunehmen und sich gegebenenfalls an eine erwachsene Vertrauensperson zu wenden, um sich Hilfe zu holen.

## ELTERNARBEIT

Es ist uns wichtig, Eltern im Vorfeld der Präventionsmaßnahmen über unsere Arbeit mit den Kindern gut zu informieren. Die MitarbeiterInnen von DREIST e.V. kommen zum Elternabend und beantworten gerne alle Fragen zum Projekt SpielGrenze:

- **Was ist sexueller Missbrauch?**

- **Welche Anzeichen weisen auf sexuellen Missbrauch hin?**

- **Welche Strategien nutzen Täter?**

- **Welche Wege der Prävention geht das Projekt SpielGrenze?**

- **Wie können Eltern ihr Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?**

Am Rande der Veranstaltung werden Fach- und Kinderbücher präsentiert und ergänzende Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Liebe Eltern, bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Dies ist auch nach dem Elternabend möglich. Auch für Lob und Kritik sind wir offen.

## FORTBILDUNG MIT ERZIEHERINNEN UND LEHRERINNEN

Die Fortbildung für ErzieherInnen und LehrerInnen umfasst mindestens zwei Veranstaltungen.

Im einführenden Teil werden wichtige Basis- und Hintergrundinformationen zum sexuellen Missbrauch vermittelt und Präventionsmöglichkeiten im KITA- und Schulalltag dargestellt. Es werden konkrete Situationen aus dem KITA- bzw. Schulalltag aufgegriffen und anhand dieser Beispiele entsprechende Handlungsstrategien entwickelt. Den Abschluss bilden die Handlungsschritte bei Verdachtsmomenten und Vorgehen bei Verdacht.



Im weiterführenden Teil stellen wir die pädagogisch-didaktischen Ziele des Präventionsprojektes SpielGrenze vor und treffen wichtige inhaltliche und organisatorische Absprachen mit den ErzieherInnen und LehrerInnen.

Jede Einrichtung erhält ein Handbuch mit allen Informationen, methodisch-didaktischen Anregungen und Literaturhinweisen.